

FINANZBERICHT 2019 BUSLAND AG



Busland AG
Finanzbericht 2019

Im Emmental und Oberaargau betreibt die BLS ein über 200 Kilometer langes Busstreckennetz, bestehend aus 18 Linien. Pendlerinnen und Pendler machen einen Grossteil der Passagiere aus. Aber auch Freizeitverkehr, Bahnersatz und Fahrten für die Nachtgesellschaft Moonliner gehören zum Tätigkeitsfeld. Jeden Tag fahren wir in unseren 37 Bussen rund 10'000 Personen an ihren Arbeitsplatz oder an einen Bahnhof, von dem aus sie per Zug oder Bus weiterreisen.

Den Busbetrieb führt die Busland AG mit 120 Mitarbeitenden. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahr 2006 ein Tochterunternehmen der BLS. Der Hauptsitz der Busland AG befindet sich in Burgdorf, über weitere Depotstandorte verfügt sie in Langnau, Sumiswald und Huttwil. Mit der Garage Ilfis in Langnau steht zudem ein Servicezentrum für Nutzfahrzeuge mit Prüfstrasse, Tankstelle und moderner Grossfahrzeug-Waschanlage für die eigenen Fahrzeuge und für Kunden zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung	3
Anhang zur Jahresrechnung	5
Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang	6
Bericht der Revisionsstelle	10

Jahresrechnung der Busland AG

Erfolgsrechnung		in TCHF	
	Erläuterung	2019	2018
Verkehrserträge		4'759	4'651
Abgeltungen		8'900	9'034
Übriger Betriebsertrag	1	4'253	4'040
Total Betriebsertrag		17'913	17'725
Aufwand für Material und Dienstleistungen	2	3'790	3'237
Personalaufwand		10'702	10'270
Übriger Betriebsaufwand	3	1'443	1'399
Total Betriebsaufwand		15'935	14'906
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)		1'978	2'819
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	1'456	1'261
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		522	1'559
Finanzaufwand		-28	-48
Finanzertrag		0	1
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		0	164
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	5	-2'106	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-1'612	1'675
Direkte Steuern		-39	-1
Jahresverlust / -gewinn		-1'650	1'675

Bilanz

in TCHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel		1'182	1'344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 7	1'690	1'183
Übrige kurzfristige Forderungen	7	149	238
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	8	657	786
Aktive Rechnungsabgrenzungen		589	300
Total Umlaufvermögen		4'266	3'852
Sachanlagen		8'320	9'631
Total Anlagevermögen		8'320	9'631
Total Aktiven		12'586	13'483
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	353	1'010
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	1'500	3'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	238	49
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'964	1'940
Kurzfristige Rückstellungen		2'804	107
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'859	6'106
Langfristige Rückstellungen		716	716
Total langfristiges Fremdkapital		716	716
Total Fremdkapital		7'575	6'822
Aktienkapital		1'418	1'418
Gesetzliche Kapitalreserven			
Kapitaleinlagereserven		291	291
Übrige Kapitalreserven		15	15
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Reserve		202	202
Reserve Art. 36 PBG RPV		-16	-14
Reserve Art. 36 PBG OV		1'706	1'391
Freiwillige Gewinnreserven			
Gewinnvortrag		3'045	1'684
Jahresverlust / -gewinn		-1'650	1'675
Total Eigenkapital		5'011	6'661
Total Passiven		12'586	13'483

Anhang zur Jahresrechnung der Busland AG

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung der Busland AG, Burgdorf, wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts, erstellt. Aus der Rundung der Werte in den Tabellen der Jahresrechnung sind geringfügige Differenzen möglich.

Wertberichtigung (Impairment) von Aktiven

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag überprüft. Sofern der Buchwert den Nutzwert als Barwert der erwarteten künftigen Geldzuflüsse und -abflüsse sowie den Netto-Marktwert übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den höheren der beiden Werte berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bilanziert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Spezifische Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt. Den verbleibenden latenten Kreditrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Nicht einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Alle erkennbaren Verlustrisiken werden durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Den verbleibenden Verlustrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

Die Abgrenzungen der Abgeltungen (Abweichung zwischen Geschäfts- und Fahrplanjahr) werden in den Aktiven unter den Vorräten und nicht fakturierten Dienstleistungen bilanziert. Bestandesänderungen der entsprechenden Abgrenzungen werden in der Erfolgsrechnung direkt in den Abgeltungen ausgewiesen, da ansonsten die Offenlegung der effektiven Abgeltungen verzerrt wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung linear abgeschrieben. Zinsaufwendungen werden bei grösseren Anschaffungen von Vermögenswerten aktiviert, wenn ein beträchtlicher Zeitraum bis zur Inbetriebnahme des Vermögenswertes erforderlich ist.

Erlösquellen

Die wichtigsten Erlösquellen der Busland sind die Personenverkehrserträge sowie die Leistungen der öffentlichen Hand.

Die Personenverkehrserträge umfassen den Busland-Anteil aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten sowie Abonnementen wie General-, Halbtax- und Verbundabonnementen. Die Berechnung des Busland-Anteils basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Dabei werden die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken zu Erlösen je Transportunternehmen hochgerechnet.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für den regionalen Orts- und Personenverkehr, basierend auf dem Personenbeförderungsgesetz (PBG) im Umfang der ungedeckten Kosten.

Eventualverpflichtungen und -forderungen

Unter den Eventualverpflichtungen werden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen sowie weitere Verpflichtungen mit Eventualcharakter verstanden. Diese werden zum Nominalwert ausgewiesen. Eventualforderungen werden ausgewiesen, wenn die Wahrscheinlichkeit eines Zuflusses von wirtschaftlichem Nutzen besteht.

Die Abschreibungszeiträume betragen grundsätzlich:

	Jahre
Unbebaute Grundstücke/ Grundstücke (keine ordentliche Abschreibung)	
Gebäude	20
Fahrzeuge	5–11
EDV	2–4
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	2–10

Erläuterungen zu Erfolgsrechnungspositionen im Anhang

1 Übriger Betriebsertrag

in TCHF

	2019	2018
Nebenerlös Personenverkehr	3'211	3'032
Übriger Ertrag	1'042	1'008
Total	4'253	4'040

2 Aufwand für Material und Dienstleistungen

in TCHF

	2019	2018
Materialaufwand	824	800
Dieselbezug	1'013	1'023
Dienstleistungsbezug	1'676	1'156
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	278	258
Total	3'790	3'237

3 Übriger Betriebsaufwand

in TCHF

	2019	2018
Miete	230	225
Energie	38	37
Versicherungen	164	183
Gebühren, Abgaben, Lizenzen	377	377
Werbung, PR	10	21
Verwaltungskosten	622	556
Übriger Betriebsaufwand	1	0
Total	1'443	1'399

4 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

in TCHF

	2019	2018
Abschreibungen	1'456	1'261
Wertberichtigungen	0	0
Total	1'456	1'261

5 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg in TCHF

	2019	2018
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand ¹	-2'106	0
Total	-2'106	0

¹Aufgrund eines Fehlers in der Erlösplanung hat die Busland AG in den letzten Jahren zu hohe Abgeltungen erhalten. Die Erlöse für den Verkauf von Halbtax-Abos im Libero-Verbund wurden nicht in die Offerten der Busland AG eingerechnet. Zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) und dem Kanton Bern wurde eine Vereinbarung für die Rückzahlung der überhöhten Abgeltungen in Höhe von CHF 1,5 Mio. ausgearbeitet. CHF 1,3 Mio. davon betreffen die Jahre 2012–2018 und werden ausserordentlich ausgewiesen. Gleichzeitig wurde im Zuge der subventionsrechtlichen Prüfung der Strukturkosten festgestellt, dass die Busland AG aufgrund der Anwendung des Zinskostenmodells eine Differenz zwischen effektiven und kalkulatorischen Zinsen aufweist. Über die Jahre 2012–2019 resultiert ein Betrag über CHF 0,9 Mio., welche die Busland AG den Bestellern zurückführen wird. CHF 0,8 Mio. davon betreffen die Jahre 2012–2018 und werden ausserordentlich ausgewiesen. Die Sachverhalte führen zur Bildung einer Rückstellung im statutarischen Jahresabschluss der Busland AG in der Höhe der genannten Beträge von CHF 2,4 Mio.

6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	540	275
Wertberichtigungen	-28	-13
Total	512	262

7 Aufschlüsselung Forderungen und Verbindlichkeiten nach Gegenpartei in TCHF

Bilanzposition/ Gegenpartei	Gegenüber Dritten		Gegenüber Beteiligten und Organen		Total	
	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18	31.12.19	31.12.18
Geschäftsjahr						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	512	262	1'178	921	1'690	1'183
Übrige kurzfristige Forderungen	149	238	0	0	149	238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306	791	48	219	353	1'010
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500	3'000	0	0	1'500	3'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	238	49	0	0	238	49

8 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Material und Ersatzteile	346	364
Wertberichtigung Material und Ersatzteile	-155	-147
Abgeltungen (Abgrenzung Fahrplanjahr)	466	569
Total	657	786

Solidarhaftung

Solidarhaftung der Gruppenmitglieder infolge der MWST-Gruppenbesteuerung

Die Busland AG ist bezüglich Mehrwertsteuer der Gruppenbesteuerung der BLS-Gruppe angeschlossen. Die Gruppenmitglieder gelten zusammen gegenüber der Steuerverwaltung als ein Steuerpflichtiger. Gemäss Mehrwertsteuerordnung haftet jede an der Gruppenbesteuerung beteiligte Gesellschaft mit dem Steuerpflichtigen (Gruppenträger) solidarisch für sämtliche von der Gruppe geschuldeten Steuern.

Solidarhaftung einfache Gesellschaften

Libero-Tarifverbund: Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet die Busland AG die einfache Gesellschaft Integraler Tarifverbund Libero. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsystem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft NLG: Gemeinsam mit weiteren Transportunternehmen bildet die Busland AG die Nachtliniengesellschaft. Diese bezweckt die Koordination öffentlicher Verkehrslinien mit Bussen ab Mitternacht in der weiteren Region Bern ausserhalb des Grundangebotes. Die Gesellschaft beauftragt ihre Gesellschafter mit der Durchführung des Nachtlinienbetriebs, organisiert die Finanzierung und den Marktauftritt und ist Ansprechpartnerin gegenüber Dritten.

Eventualverpflichtungen

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Leistungen öffentliche Hand ¹	203	0

¹ Der Libero-Sachverhalt wurde im Rahmen der Offertverhandlungen 2019 ff dank der Hinweise des Bestellerkantons Bern in der BLS-Gruppe intern erkannt und aufgearbeitet. In Bezug auf das Jahr 2011 lag zum Bilanzstichtag noch keine gesicherte Informationsgrundlage vor, ob die Libero-Halbtaxerlöse ebenfalls für die Offertperiode 2011 in der Ermittlung der Abgeltungshöhe für den Regionalen Personenverkehr Bus national sowie den Ortsverkehr nicht berücksichtigt wurden und diese somit zu hoch ausgefallen sind. Die diesbezüglichen finalen Abklärungen werden im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen. Der Ausweis eines möglichen Rückerstattungsbetrags erfolgt somit als Eventualverbindlichkeit in Höhe der Ist-Erlöse des Jahres 2011.

In den Jahren 2018 und 2019 fanden bei der BLS verschiedene Prüfungen in den abgeltungsberechtigten Geschäftsaktivitäten durch die BAV-Revision sowie die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) statt. Diese Prüfungen haben insbesondere zum Ziel, die Ermittlung und Verwendung der Abgeltungen der öffentlichen Hand zu verifizieren. Die Prüfaktivitäten durch die EFK wurden Ende 2019 auf die gesamte Spartenrechnung der BLS-Gruppe ausgeweitet, darunter auch auf die Busland AG. Die Prüfaktivitäten der EFK sind per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen. Es wird erwartet, dass sie im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen werden. Die EFK-Feststellungen beziehen sich u.a. auf organisatorische und prozessuale Optimierungspotenziale, die Zinskosten sowie Preisfestlegungen von konzerninternen Verrechnungen (Marktpreis versus Selbstkosten). Aufgrund des aktuellen Stands der Prüfung lässt sich noch kein wertmässiges Risiko für die Busland AG ableiten.

Über die nicht bereits offengelegten Sachverhalte hinaus liegen zum heutigen Zeitpunkt keine weiteren Feststellungen vor, die in der Jahresrechnung erfasst bzw. offengelegt werden müssten.

Nettoauflösung stiller Reserven

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	227	1'131

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

Langfristige Mietverträge

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Mietvertrag Pulverweg 7, Burgdorf, 30.11.2022	320	430

**Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen
verpfändeten oder abgetretenen Aktiven**

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
1 Namen-Schuldbrief, haftend im 2. Rang auf Grundbuchblatt-Langnau Nr. 2919 z.G. Ersparniskasse Affoltern	300	300
Total Grundpfandrechte	300	300

Sach- und Haftpflichtversicherung (Ausweis gem. Art. 3 Abs. 2 RKV)

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Deckungssumme Betriebshaftpflicht pro Jahr	450'000	450'000
Deckungssumme Sachversicherung je Ereignis	300'000	300'000

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus (COVID-19) aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Mehr als 150 Länder sind betroffen und es werden rigorose Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung ergriffen. Aktuell steigt die wirtschaftliche Unsicherheit deutlich an. Für die BLS Gruppe zeigt sich dies vor allem in der Reduktion des ÖV-Angebots.

Die aktuelle Situation hat keinen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2019. Die wirtschaftlichen Auswirkungen könnten aber abhängig von der Dauer der Coronavirus-Pandemie die Geschäftstätigkeit der Busland AG und damit die Vermögens- und Ertragslage beeinflussen. Zum heutigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020 nicht möglich. Die Fortführungsfähigkeit erachten wir aus heutiger Sicht jedoch als nicht gefährdet. Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 18. März 2020 verabschiedet

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF

	31.12.19	31.12.18
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3'045	1'684
Jahresverlust / -gewinn	-1'650	1'675
Bilanzgewinn per 31. Dezember	1'395	3'358
Entnahme / Zuweisung Reserven Art. 36.2 PBG OV*	261	-315
Entnahme Reserven Art. 36.1 PBG RPV*	1'577	2
Vortrag auf neue Rechnung	3'232	3'045

* Von der Zuweisung und Entnahme in/aus den Reserven nach Art. 36 PBG kann die Generalversammlung nur Kenntnis nehmen, sie kann nicht darüber entscheiden.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung Busland AG



KPMG AG

Wirtschaftsprüfung

Hintere Dorfgasse 9, Hofgut
CH-3073 Gümligen-Bern

Postfach 112
CH-3000 Bern 15

T +41 58 249 76 00
E infobern@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Busland AG, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der Busland AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 7. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

